

Henry Kaap

LORENZO
LOTTO
malt ANDREA
ODDONI

Kunstschaffen und
Kunstsammeln zwischen
Bildverehrung,
Bildskepsis,
Bildwitz

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Ernst-Reuter-Gesellschaft der Freunde,
Förderer und Ehemaligen der Freien Universität Berlin e.V., des Mentoring-Programms der
Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der Tavolozza Foundation, München

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2021 Gebr. Mann Verlag · Berlin
www.gebrmannverlag.de

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung,
vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm, CD-ROM
usw. ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden oder unter Verwendung
elektronischer Systeme verarbeitet oder verbreitet werden. Bezüglich Fotokopien verweisen
wir nachdrücklich auf §§ 53 und 54 UrhG.

Gedruckt auf säurefreiem Papier, das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

Gestaltung und Satz: Alexander Burgold · Berlin
Covergestaltung unter Verwendung von Lorenzo Lotto, *Porträt des Andrea Odoni*, 1527.
Royal Collection Trust/© Her Majesty Queen Elizabeth II 2020
Schrift: Akkurat Pro, Bembo MT Pro
Papier: 135 g/m² Magno Satin
Druck und Verarbeitung: Beltz Grafische Betriebe GmbH · Bad Langensalza

ISBN 978-3-7861-2865-6 (Druckfassung)
ISBN 978-3-7861-7510-0 (PDF)

Inhalt

Zur Einleitung: Die Eingeschlossenen von Venedig	9
Lorenzo Lotto malt Andrea Odoni	29
Das <i>Bildnis des Andrea Odoni</i> als Statusbild	32
Lottos Bildrhetoriken des Porträts	42
Zwischen Ähnlichkeit und Abstraktion:	
Das <i>Porträt des Bernardo de' Rossi</i>	43
Strategien der Blicklenkung und semantischen Aufladung	51
Das Porträt als Resonanzraum	59
Idolatrie, Erotik, Komik. Metamorphosen des Bildes	63
Bildbetrachtung als dramatischer Aushandlungsprozess	64
Diana Ephesia: Vom Wirken der Bilder.....	73
Herkules und Antaeus: Vom Ringen ums paradoxale Sein des Bildes	80
Sinnliche Wahrnehmung und die ästhetischen Qualitäten des Materials	86
Von der Verstofflichung und Verflüssigung mentaler Bilder.....	90
Kathartisch bereinigte Blicke und Bilder	99
Bildverehrung: Glaube – Kunst	105
Das Altarbild als Florilegium der Imagination:	
Lottos <i>Rosenkranzmadonna</i>	106
Erwartungshaltung und Bildversprechen:	
Apperzeption als Partizipation	114
Mimesis, Hexis, Methexis: Im Bild sein oder Einssein mit dem Bild?	120
Allegorische Bilder der ‚reinen‘ Seele	124
Verklärte Bild/Körper. Zur <i>Idea della natura</i> und Beseelung der Form	137
Bildskepsis: Traum – Wirklichkeit	153
Gemischte Gefühle. Hypnerotomachiaden eines Kunstliebhabers	154
Von Leiden schaffenden Leidenschaften:	
Andrea Odonis Ambiguitätstoleranz.....	164
Lottos <i>Venus und Amor</i> . Bildbetrachtung zwischen Lieben und Lachen	168
Affektrausch – Perturbation der Wahrnehmung, Bruch der Realitätsebenen	179
Gemalte Lichtgestalt: Lottos <i>Pala di Santa Lucia</i>	192
Malerei als gestaltetes Licht und <i>seconda natura</i>	196

Bildwitz: Gesellschaft – Selbst	201
Konstruktive Maßlosigkeiten: Andrea Odonis <i>Image</i> und Bildnis	202
„doch jetzt, wo ich hier bin, befinde ich mich in Venedig und in Rom“ – Die Kunstsammlung als Ort der Traumwanderung?.....	206
Theatralische Bildkomik: Der Kunstsammler als <i>homo facetus</i>	217
Skurrile Kunst(t)räume: Die ‚feinen Unterschiede‘ der Kunstbetrachtung & der poetische Erkenntnisgewinn.....	225
Schlussbetrachtung: „la imaginatione le porti a luce“	231
Dank	236
Literaturverzeichnis	237
Bildnachweise	285
Farbtafeln.....	287